

Mode für den Müll?

Der Preis von Fast Fashion



Informationen:

Modetrends werden in immer kürzeren Abständen produziert. Gleichzeitig ist Mode in den letzten Jahren immer günstiger geworden. Neue Kleidung wird höchstens ein paar Mal getragen, um dann schnell ersetzt zu werden. Sie wird dadurch zur Wegwerfware. Dieses Phänomen kurzlebiger Mode wird oft als „Fast Fashion“ bezeichnet.

Insgesamt hat sich die Produktion von Kleidung in den letzten 20 Jahren weltweit mehr als verdoppelt. Zugunsten des Preises wird dabei häufig wenig auf Qualität, faire Arbeitsbedingungen und eine umweltverträgliche Produktion geachtet. Obwohl vielen Konsument*innen die Arbeitsbedingungen und negativen Folgen für die Umwelt bewusst sind, fällt es gerade jungen Menschen oft schwer, ihr Konsumverhalten kritisch zu hinterfragen und nachhaltige Alternativen auszuprobieren.

Diese Unterrichtseinheit behandelt folgende Kernfragen:

- *Was ist Fast Fashion?*
- *Welche Folgen hat Fast Fashion für die Menschen, die Kleidung herstellen? Welche für die Umwelt?*
- *Wie kann man sich modisch aber dennoch nachhaltig kleiden?*

Inhalt des Videos „ganz konkret: Mode für den Müll?“

00:00 – Moderator Maxi schaut in seinen Kleiderschrank: Woher kommt unsere Kleidung? Was ist Fast Fashion? Welche Folgen hat sie für die Umwelt?

02:05 – Interview mit Thi Nguyen (Modestudentin): Unter welchen Arbeitsbedingungen wird Fast Fashion in Vietnam hergestellt?

04:36 – Besuch auf dem Nachtflohmarkt und Interview mit Tammy Schmidt: Wie kann man sich günstig und nachhaltig kleiden?

Das Video ist über unsere [Homepage](#) und den [YouTube-Kanal](#) der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit abrufbar.

Weiterführende Quellen:

https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/s01951_greenpeace_report_konsumkollaps_fast_fashion.pdf

https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20151123_greenpeace_modekonsum_flyer.pdf

Mode für den Müll?

Der Preis von Fast Fashion

Phase	Moderation	Ziele	Medien & Methoden	Zeit
Aktivieren	Einstieg in das Thema Fast Fashion Steht bei der Antwort, die auf euch zutrifft, auf.	<ul style="list-style-type: none"> Eigenes Konsumverhalten reflektieren Auf das Video vorbereiten 	Umfrage im Plenum (Arbeitsmaterial Seiten 3-6)	ca. 5 Minuten
Informieren	Was ist Fast Fashion? Schaufgabe zum Video: Was erfahrt ihr zum Thema Nachhaltigkeit und Mode?	<ul style="list-style-type: none"> soziale und ökologische Folgen von Fast Fashion verstehen nachhaltige Alternativen kennenlernen 	Videoclip der BLZ „ganz konkret: Mode für den Müll?“	ca. 10 Minuten
Anwenden	Wissen überprüfen Beantwortet die Quizfragen zum Video.	<ul style="list-style-type: none"> Wissen überprüfen 	Quiz im Plenum (Arbeitsmaterial Seiten 8-13)	ca. 5 Minuten
Reflektieren	Fragen zum eigenen Konsumverhalten Warum wollen wir immer wieder neue Klamotten zu kaufen? Was haben (soziale) Medien damit zu tun? Aus welchen Gründen ist es wichtig/unwichtig, modisch gekleidet zu sein?	<ul style="list-style-type: none"> Das eigene Kaufverhalten vor dem Hintergrund der im Video vermittelten Informationen reflektieren und einordnen 	Unterrichtsgespräch	ca. 10 Minuten
Diskutieren und beurteilen (optional)	Konsequenzen von Fast Fashion Wer ist für die negativen Folgen von Fast Fashion verantwortlich? Modeunternehmen? Oder wir als Käufer*innen? An wem liegt es, etwas zu ändern?	<ul style="list-style-type: none"> Im Video vorgestellte Inhalte vertiefen die ökologischen und sozialen Konsequenzen von Fast Fashion sammeln 	zur Ergänzung und Vertiefung der vorherigen Diskussionsfrage. Ggf. nur mit älteren Schüler*innen mit entsprechendem Vorwissen	ca. 10 Minuten
Diskutieren	Handlungsmöglichkeiten Was könnte eine Sache sein, die jeder von uns sofort ändern kann? Diskutiert in kleinen Gruppen die verschiedenen Vorschläge und entscheidet euch für eine Möglichkeit.	<ul style="list-style-type: none"> Handlungsmöglichkeiten ausprobieren (Qualität statt Masse, nachhaltig einkaufen, Kleidertauschbörsen, pflegen und reparieren usw.) 	Challenge (Arbeitsmaterial Seite 15) In kleinen Gruppen wird diskutiert, jede(r) Schüler/in wählt eine Idee aus, die sie/er im kommenden Monat umsetzen kann/will.	ca. 5 Minuten, 10 Min., wenn Schüler*innen vorher selbst Ideen sammeln